

- Nr. 45: Carl Beck, Hohlloftshaussee 45;
  - „ 47: E. Wehrspohn, Lehmgasse 36;
  - „ 61: W.H.F. Somann, Grindelstr. 19;
  - „ 72: Hermann Schaumann, Eppendorferweg 165.
- Hamm.
- Nr. 29: Peter Juhl, Mittelstr. 29;
  - „ 51: Gustav Heise, Hammerlandstrasse 140;
  - „ 62: H. Naewe, Hammerdeich 135;
  - „ 81: Heintz Böhne, h. d. Höfen 38;
  - „ 84: Herm. Grube, Grevenweg 2;
- Hammerbrook.
- Nr. 2: E. Randel, Bankstr. 190;
  - „ 3: W. Holster, Bankstr. 2a;
  - „ 35: P. J. Schlüter, Süderstr. 15;
  - „ 57: A. Pappert, Hammerbrookstr. 30;
- Harvestehude.
- Nr. 19: Albert Ewald, Milchstr. 25;
  - „ 41: B.H. Mackenthun, Rothenbaumchaussee 149;
- Harvestehude.
- Nr. 44: Albert Wohlers, Klosterallee 67;
  - „ 46: Hans Thiede, J. H. C. Maass Nachf., Grindelallee 188;
  - „ 91: Bernh. Kröger, Klosterstern 1; Hohenfelde.
- Nr. 20: Karl Albrecht, Lübeckerstr. 100;
  - „ 22: Dr. Johann C. B. Mielek, Kuhmühle 2;
  - „ 64: J. H. G. Ahlers, Ifflandstr. 38, Horn.
- Nr. 38: F. Hack, Hornerlandstr. 190.

- Rotherbeum.
- Nr. 14: G. C. Baade, Grindelallee 76;
  - „ 36: Claus Tödt, Mittelweg 168.
- Uhlenhorst.
- Nr. 25: O. R. M. Guggelmeier, Hofweg 40, Ecke Heintz. Hertz-Str.;
  - „ 49: Hermann Peers, Herderstr. 2;
  - „ 88: E. Stelzer, Beethovenstr. 12.
- Veddel.
- Nr. 23: Friedrich Bork, Peutenstr. 21;
  - „ 98: Apotheke zum Freihaufen, Max Mandowsky, Veddel, Brückenstr. 54
- Winterhude.
- Nr. 48: Herm. Stahmer, Winterhuder Marktplatz 17;
  - „ 56: August Büding, Mühlkamp 17
- Billwärder a. d. Bille.
- Nr. 65: W. Thode, Billwärder a. d. B. 32a
- Gross-Borstel.
- Nr. 54: Otto Pfeffer, Borstelerchausee 214.
- Alsterdorf.
- Nr. 86: Max Martin, Alsterdorferstrasse 235
- Fuhlsbüttel.
- Nr. 89: C.C.F. Beckmann, b. Storchest 1/3 Bergedorf.
- Nr. 70: Johs. Zeyn Nachf., Holstenstrasse 9-11.
- Curslack-Neuengamme.
- Nr. 66: Bahnhofsvorstand August Christiansen,

Nr. 30: Im Seemannshaus. Ausserdem nur für Seelente:

Kuratorium: Dr. Rud. Moenckeborg, Dr. G. Möring, Ferd. A. Schlüter, Herm. Gensch, P. M. Robinson, W. E. Michaelis, J. G. Zipperling, H. W. Breyman, Gust. A. Droege, H. Bretschneider, W. O. Hasche, Oscar Bieber, M. G. Amsinck, Rud. Hasche, Konsul Gust. Müller, R. V. Beselin, W. Möring, G. A. Tietgens, Richard Helmrich, Gustav Rodust, Dr. Otto Abegg, Th. Pontoppidan, Dr. Rud. Hertz, Libert Westphalen, Generalkonsul G. Goodell, Dr. Hans Bohme, Verwaltungsrat: Senator John von Berenberg-Gossler, Vorsitzender, Georg Kallmorgen, F. Abegg, Ferd. Möring, Direktion: H. Gerndt, Erster Direktor, H. Liebig, Zweiter Direktor, Revisoren: Oscar Bieber, W. O. Hasche.

30. Juni 1915 Guthaben der Einzahler einschl. der Bücher der Schüler und Schülerinnen 360417 Sparkassenbücher mit	159,167,428.47
Zunahme 1914/1915 (1978 Konten) Abnahme	13,116,992.59
Zinsen-Vergütung an die Einleger	6,118,671.68
Kapital der Sparcasse	170,753,378.54
davon belegt in Hypotheken und Renten im Stadtgebiet	128,737,960.24
Erfolien	35,880,908.—
Gewinn netto	464,454.80
Reservefonds	4,400,048.59
Kriegs-Reservefonds	464,454.80

Credit-Casse für die Erben und Grundstücke.

Siehe ausführliche Eintragungen unter Darlehens-, Kredit- und Vorschuss-Vereine.

Hamburgische Allgemeine Versorgungs-Anstalt von 1778 a. G.

Die im Jahre 1778 gegründete und vom Senate bestätigte Hamburgische Allgemeine Versorgungs-Anstalt von 1778 a. G. schliesst Lebens-, Aussteuer- und Renten-Versicherungen unter günstigen Bedingungen ab. Auskunft wird am Bureau der Anstalt erteilt, wo auch Prospekte, Antragsformulare und Rechenschaftsberichte ausgegeben werden.

Dienstbetriebe der Reichs-, Staats- und anderen Behörden

A. Reichsbehörden.

Die Post.

Siehe im Abschnitt I und V: Deutsches Reichs-Post- und Telegraphenwesen.

Die Beschreibung der Gebäude siehe unter „Öffentliche Bauten etc.“ Näheres siehe Inhaltsverz.

Die Kaiserliche Baubeaufsichtigung des Reichsmarineamts ist ein dem Reichsmarineamt unmittelbar unterstehendes Marinebureau für Kriegsschiffe.

Das Verzeichnis des Beamtenpersonals siehe Abschn. I. Näheres Inhaltsverzeichnis.

Die Kaiserliche Schiffsbeaufsichtigungskommission ist eine Marinebehörde und untersieht unmittelbar dem Staatssekretär des Reichs-Marineamts.

Das Verzeichnis der Offiziere und des Beamtenpersonals siehe Abschn. I. Näheres Inhaltsverzeichnis.

Die Deutsche Seewarte, auf dem Stintfang. Die Geschäfte der Seewarte werden unter der Leitung eines Direktors in Abteilungen verwaltet, unter Beihilfe eines Direktionsmitgliedes, dem unter anderem die Bearbeitung der persönlichen Angelegenheiten der Beamten obliegt. 1. Abteil. für maritime Meteorologie, Hydrographie, Küstenkunde und Nachrichtenendienst, 2. Abt. Beschaffung und Prüfung der nautischen, meteorologischen und magnetischen Instrumente, Anwendung von Magnetismus in der Navigation und erdmagnetische Arbeiten. 3. Abt. für Witterungskunde, Küstenmeteorologie und Sturmwarnungswesen der deutschen Küste, 4. Abt. für Chronometer-Prüfungen, 5. Abt. für Meteorologie und Erforschung der höheren Luftschichten, 6. Abt. Bibliothek und Redaktion der „Annalen der Hydrographie und maritimen Meteorologie“ wie des „Aus dem Archiv der deutschen Seewarte“, 7. Abt. für Oceanographie. Ausserdem gehört zur Deutschen Seewarte eine Verwaltung. Die vierte Abteilung befindet sich in einem besonderen Gebäude in der unmittelbaren Nähe der Seewarte, die Drachenstation in Gross-Borstel. Die Hauptagentur der Deutschen Seewarte ist mit dem 1. Dezember 1909 nach St. Pauli Landungsbrücken, Brücke 4 verlegt worden. Die Hauptagentur ist mit Apparaten zum Prüfen von Instrumenten ausgestattet und mit Allem, was zur Erteilung von Informationen etc. an Schiffsführer erforderlich ist, versehen. Von den Wetterkassen der Seewarte befinden sich je 1 Kasten in dem Dienstgebäude der Seewarte beim Haupteingang im Vorhof im Seemannshaus, am Fährhaus und Hafen St. Pauli, in der Borse und Neuerwall 45. Die Deutsche Seewarte hat 23 Hauptagenturen und Agenturen an den deutschen Küsten. Ferner ist ihr die Dienststelle Hamburg mit den Nebenstellen Flensburg und Oldenburg des deutschen Öffentlichen Wetterdienstes angegliedert.

Das Verzeichnis des Beamtenpersonals siehe Abschn. I.

B. Staats- und andere Behörden.

Das Staatsarchiv, im Rathause,

untersteht zur Zeit Staatssekretär Dr. Hagedorn, dem drei wissenschaftliche Assistenten beigegeben sind. Das Bureau ist werktätig von 9 bis 5, in den Sommermonaten von 8-4 und das Lesezimmer für wissenschaftliche Benutzer von 10 bis 4 Uhr geöffnet.

Die älteste Nachricht über das Archiv stammt aus dem Jahre 1298. Ein besonderes Archivariat wurde im Jahre 1710 geschaffen. Das Archiv umfasste ursprünglich lediglich die bei dem Senate erwachsenen Akten und Urkunden. In Laufe der Zeit aber hat es noch eine grössere Anzahl anderer Archive in sich aufgenommen, so die Archivalien des ehemaligen Domkapitels, der aufgehobenen Klöster und der grossen öffentlichen Stiftungen, ferner die Archive der aufgehobenen Behörden und Gerichte, der Zünfte, Ämter und Bruderschaften und einiger Reichsbehörden, die älteren Teile der Amtsurche des Reichskammergerichts und des Hamburg ausgelieferten Teile der Archive des Reichshofrats, sowie die Bestände der Archive fast aller hamburgischen Stadt- und Landkirchen bis zum Jahre 1815. Das Archiv ist dadurch zum Staatsarchiv im eigentlichen Sinne des Wortes geworden und hat zugleich einen höchst bedeutenden Umfang gewonnen.

Das Staatsarchiv dient in erster Linie den Zwecken des Staats. Es hat seine Bestände für die Verwaltung, die Gesetzgebung und die Rechtspflege nutzbar zu machen, und zu dem Behufe insbesondere auch dem Senate, den Verwaltungsbehörden und Gerichten Berichte und Gutachten zu erstatten, deren diese zur Führung der öffentlichen Geschäfte bedürfen. Das Staatsarchiv hat ferner die für die historische Forschung in Betracht kommenden Bestände zur Benutzung für wissenschaftliche Zwecke offenzulegen und ihre Verwertung und Nutzbarmachung zu fördern. Endlich lässt das Staatsarchiv sich angelegen sein, ebenso wie es vielfach von hiesigen und auswärtigen Behörden für Feststellungen in Fragen des Personenstandes in Anspruch genommen wird, Privatpersonen über genealogische und heraldische Fragen Auskunft zu erteilen. Es verfügt hierfür über ein grosses Material, sodass es der familiengeschichtlichen Forschung die wirksamste Hilfe zu leisten vermag. Für die im Interesse von Privatpersonen angestellten Nachforschungen ist, soweit es sich nicht um Auskunftsersuchen für wissenschaftliche Zwecke handelt, eine Gebühr für die Staatskasse zu erheben.

Über die Bibliothek und die Plankammer des Staatsarchivs siehe unter Bibliotheken.

Das Verzeichnis des Beamtenpersonals siehe Abschnitt I.

Die Finanzdeputation im Rathause, Rathausmarkt

besieht aus drei Senatemitgliedern und zehn von der Bürgerschaft gewählten Deputierten. Ihr sind vier rechtsgelehrte Räte (Oberregierungsrat, 3 Regierungsräte) und ein Baurat beigegeben. Die Deputation hält in der Regel zwei Sitzungen in der Woche ab und zwar Dienstag und Sonnabend zwischen 11 und 3 Uhr. Die Bureau der Deputation befindet sich fast sämtlich im Rathause. Die Abteilung für Anschreibungen, Sekretariat II, und die Abteilung für Kriegerhinterbliebenen-Fürsorge befinden sich in einem Postgebäude, Poststr. 19, Z.

Zum Geschäftskreise der Deputation gehören:

- 1) Die finanzielle Begutachtung der ihr vom Senat oder von anderen Verwaltungsbehörden vorgelegten Projekte und Fragen.
- 2) Die Verwaltung der Hauptstaatskasse, die Aufstellung des Staatshaushalts-Entwurfs und der Staatshaushalts-Abrechnung.
- 3) Das Revisions- und Kontrollbureau, das die Kassen- und Buchführung aller Behörden zu revidieren und alle Zahlungsanweisungen auf die Hauptstaatskasse zu kontrollieren hat.
- 4) Die Staatsschuldenverwaltung nebst Hinterlegungsstelle für die dem Staat bestellten Sicherheiten, die Geschäfte der Zollkreditkommission.
- 5) Die Verwaltung des Staatsgrundeigentums, der Pachtgüter, der Forsten, der An- und der Verkauf von Grundstücken, die An- und die Vermietung von Gebäuden und Plätzen, die Verpachtung der Jagden, Fischereien, Eisnutzungen u. dergl. — Domänenverwaltung.
- 6) Der Abschluss sämtlicher, die Staatskasse verbindlich machenden Verträge; das Ausschreibungsverfahren; Sekretariat II —
- 7) Die Hamburger Staatslotterie; Sekretariat I.
- 8) Die Verwaltung der städtischen Leihhäuser (siehe Inhaltsverz.)
- 9) Die Verwaltung der ehem. Zollverzeinsniederlage.
- 10) Die Fürsorge für Kriegerhinterbliebene.

Bestimmungen für die

Auszahlung der Zinsen und der gekündigten und ausgelosten Schuldverschreibungen der Hamburgischen Staatsschuld.

I. Die Zinsen und die gekündigten Schuldverschreibungen der s. g. Älteren Staatsschuld, die noch nicht zur Einlösung eingeleiteten Schuldverschreibungen der Feuerkassen-Staats-Anleihe von 1842,

Das Inhalts-Verzeichnis befindet sich hinter dem Titelblatt.

unter Garantie der Neuen... zahlung, Banküberweisung, n... nsenlauf beginnt mit dem... lung vorhergehenden Tage... r und Buch angenehmen... rats... 1 Woche, bis M. 600-4000... Auszahlung zu kündigen... glich an jedes Buch sofort... berechtigt, aber nicht ver... g werden auf höchstens... iche dienen zur Ansamm... n Militärdienst, zur Aus... w. Für wenigstens 5 Jahre... gen Zinsfuß... oder nur gegen Kontroll... für die Ersparnisse... ten Terminen.

tomaten aufgestellt. Nach... aten eine Quittung. Diese... egebenen blauen Sammel... tungen gefüllt, wird von... der und für Schülerinnen... chändig... den Gewerbeschulgebäude... k in einer gelben Sammel... rrasse ein Sparkassenbuch... bereits bestehenden Spar... der Einlieferung... auf befindlichen und alle... stellten Sparkassenbücher... r unserer Geschäftsstellu... vorgelegt werden... im Hause. — Das Öffnen... neuen Sparcasse in Gegen... nd in der Geschäftsstell... nküchern, das Fach von... ungen, Kündigungen und... n und Kündigungen Soun...

- lvärder Ausschlag.
- J. H. Classen, Billhorner
  - shendamm 198.
- Borgfelde.
- Mohr, Wallstr. 8
  - n Lemmel, Ausschläger-
  - g 24;
  - is Dreyer, Burgstr. 44;
  - „ O. Witten, Borgfelderstr. 17;
- Ellbeck.
- m. D. M. Voss, Inh. Ludw.
  - umann, Wandsb. Chaussee
  - 57;
  - „ Griem, Wandsb. Chaussee
  - 61;
  - annes Arps, Hasselbrook-
  - asso 12;
  - is Dreyer, Pappelallee 52;
  - nrich Schröder, Auenstr. 94;
- Eimsbüttel.
- B. Jungjohann, kl. Schäfer-
  - mp 28;
  - is Jasper, Eimsbütteler-
  - aussee 95;
  - „ Hartwig, Lindenallee 6;
  - h. Hirsch, Müggenkamp-
  - asso 52;
  - „ Sachau, Lappenbergsallee 8;
- l. Baumann, Bismarckstr. 96;
  - n Freyberg, Osterstr. 79;
  - von Thien, Rellingstr. 32;
  - „ ke Voigtstr.;
  - „ Schenck, Lutterothstr. 8;
  - „ ke Lastropweg;
  - „ tav Spatz, Methiessestr. 67;
  - „ Barfels, Stellingergeweg 21;
  - „ s; Eppendorf.
  - „ l. Mahnek, Lindofstr. 41;
  - „ Kruse, Tarpenbeckstr. 76;

„, Speersort 11.